

**AUSGABE 2/2015**

BVLH-Frühstücksdebatte zur Öko-Verordnung in Brüssel

Vom Vorschlag der Europäischen Kommission zur Revision der EU-ÖKO-Verordnung wäre auch der Lebensmittelhandel massiv betroffen. Auf diese Bedrohung machte Prof. Dr. Horst Lang, Leiter des Ausschusses für Lebensmittelrecht und Qualitätssicherung der Handelsorganisation im Rahmen einer Frühstücksdebatte des BVLH in Brüssel aufmerksam. Stellvertretend für die gesamte Branche gab er zu bedenken, dass die vorgeschlagenen Verschärfungen für die Produktion von Bio-Produkten in ihrer jetzigen Form das Angebot stark verknappen würden. Angesichts der steigenden Nachfrage nach Bio-Produkten kritisierte Lang diese Stoßrichtung als kontraproduktiv.

Nicht nur die Teilnehmer des Handels, sondern auch anwesende Vertreter der Bundesregierung und des EU-Parlaments kritisierten die -Kommissionsvorschläge. Dazu gehören insbesondere die Einführung von besonderen Rückstandsgrenzwerten, die Abkehr von der Prozesskontrolle und die Etablierung einer Endproduktkontrolle, die Auslagerung des Kontrollsystems, die undifferenzierten Zertifizierungspflichten und das geplante Auslaufen der Äquivalenzabkommen bei Drittlandimporten.

In Kürze wird der Berichterstatter des zuständigen EU-Parlamentarsausschusses Martin Häusling von der Grünen Fraktion seinen Berichtsentwurf vorlegen. Auf der Agrarratssitzung am 11. Mai wollen sich die Mitgliedsstaaten auf einen Kompromissvorschlag verständigen. Der politische Druck besteht nicht ohne Grund: Die EU-Kommission hatte angekündigt, den Verordnungsvorschlag zurückzuziehen, sollte bis Mitte des Jahres keine Einigung erreicht worden sein.

BMEL und LEH informieren über Lebensmittelkennzeichnung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und der deutsche Lebensmittelhandel haben eine Informationsinitiative zur Lebensmittelkennzeichnung gestartet. Für diesen Zweck hat das BMEL eine Informationsbroschüre erstellt, die über das Kennzeichnungsrecht bei Lebensmitteln im Allgemeinen und über die Vorschriften der Lebensmittel-Informationsverordnung (LMIV) aufklärt.

Der Flyer wurde in einer Auflage von 1,5 Millionen Exemplaren gedruckt und ist in etwa 28.000 Lebensmittelhandelsgeschäften erhältlich. Folgende Handelsunternehmen beteiligen sich an der Initiative: Aldi Süd, Edeka, Globus, Kaiser's Tengelmann, Kaufland, Lidl, Netto Marken-Discount, Norma, Penny, Real, Rewe und Tegut.

Die neuen Kennzeichnungsregeln der LMIV gelten für verpackte Waren seit dem 13. Dezember 2014. Dazu zählen beispielsweise eine verbindliche Mindestschriftgröße, die Hervorhebung der Hauptallergene im Zutatenverzeichnis oder die Angabe des Einfrierdatums bei Fleisch, Fleischzubereitungen und unverarbeiteten Fischereierzeugnissen.



Aldi und Edeka neue Mitglieder im Kakaoforum

Der deutsche Lebensmittelhandel baut sein Engagement im Kakaoforum aus. Mit Aldi Nord, Aldi Süd und Edeka sind drei weitere prominente Handelsunternehmen der Initiative beigetreten. Sie verstärken damit die Arbeit der Gründungsmitglieder Rewe Group, Lidl und Tegut sowie des BVLH als Branchenverband. Das Kakaoforum geht in Kürze mit einem Leuchtturm-Projekt in der Republik Côte d'Ivoire (Westafrika) an den Start. Im Rahmen des Projekts soll in den nächsten fünf Jahre die Lebens- und Einkommenssituation von etwa 20.000 Haushalten im Kakaosektor verbessert und der nachhaltige Kakaoanbau gefördert werden. Der Anteil nachhaltig erzeugten Kakao in den in Deutschland verkauften kakaohaltigen Produkten liegt derzeit bei 27 Prozent. Bis 2020 soll dieser Anteil auf mindestens 50 Prozent steigen. Zudem ist vereinbart, eine mögliche Anhebung der Zielsetzung im Jahresturnus zu überprüfen.

Studienreise und Seminare der food akademie

Die food akademie Neuwied veranstaltet vom 22. bis 24. September 2015 eine Studienreise zum Thema Molkereiprodukte. Im Rahmen der Exkursion stehen Besuche bei Molkereiunternehmen (frischli Milchwerke, Biomolkerei Söbbeke, FrieslandCampina) ebenso auf der Tagesordnung wie ein Gespräch bei der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen mit anschließender Besichtigung eines Milchlabors. In Zusammenarbeit mit dem Fachverband Mobile Verkaufsstellen im BVLH bietet die food akademie außerdem speziell für mobile Lebensmittelhändler Seminare zu folgenden Themen an: Am 18. Mai gibt Unternehmensberaterin und Verkaufstrainerin Andrea Jörg wertvolle Tipps zu Kundenwerbung, Tourenplanung, -aufbau und -optimierung. Am 8. Juni informieren die Qualitätsmanagementexperten Prof. Dr. Annette Grinöt und Gerd Bente über die Bedeutung der Lebensmittelinformationsverordnung für den mobilen Handel.

Nähere Informationen zur Studienreise und den Seminaren finden Sie auf den Internetseiten des BVLH und der food akademie

<http://www.bzneuwied.de/go.to/modix/2,190/kurse.html>

<http://www.bzneuwied.de/go.to/modix/now/seminare.html>.